

Protokoll der Hauptversammlung am 6.11.2012

des Elternvereins Wenzgasse (ZVR: 742938767)

Anwesend: Hofrat Dir. Paseka, Vorstand des Elternvereins, Eltern der Klassen s. Anwesenheitsliste

Beginn: 18:35

1. Begrüßung

Herr Kodon begrüßt die Anwesenden und stellt die Tagesordnung vor.

2. Bericht der Schulleitung

- Herr Hofrat Dir. Paseka bedankt sich beim Elternverein für die gute Zusammenarbeit und die finanzielle und ideelle Unterstützung.

- Herr Hofrat Dir. Paseka berichtet über die Auszeichnung, die das Schulbuffet für sein Projekt „Gesundes Essen und Trinken“ erhalten hat, dass es hierzu auch einen Artikel in der Tageszeitung KURIER gab und andere Schulen sich bereits nach dem Projekt erkundigen und nachziehen möchten.

- Weiters berichtet Herr Hofrat Dir. Paseka über die Problematik des Lehrerersatzes, für Lehrer, die während des Jahres ausfallen.

- Ein weiteres Thema stellt die um 1 Jahr verschobene Reifeprüfung Neu dar: diese wird erst für die jetzigen 6. Klassen abgehalten werden. Herr Hofrat Dir. Paseka hat bereits 3 der jetzigen 7. Klassen besucht, die restlichen folgen noch, und erklärt, wie für diese Klassen die Reifeprüfung im nächsten Jahr abgehalten werden wird: in den Sprachen Englisch, Französisch, Spanisch und Italienisch wird das gesamte Paket für die schriftliche Matura standardisiert vom BIFIE zugesendet werden. Die mündliche Matura wird auch in diesen Gegenständen wie bisher abgehalten werden.

Latein wird im Moment auch schriftlich noch nicht in Form der Reifeprüfung neu abgehalten.

Für die jetzigen 6. Klassen werden zum Thema Reifeprüfung neu noch ausreichend Informationsveranstaltungen abgehalten werden.

- Thema Fremdsprachenwoche: Herr Hofrat Dir. Paseka betont, dass er von den Native-Speaker Wochen weitaus mehr überzeugt ist, als von der Sprachwoche im Ausland. Da die Schüler aber unbedingt ins Ausland fahren möchten, wird dieses Jahr für die 7. Klassen die Sprachwoche stattfinden.

In Zukunft soll das Thema wie folgt gehandhabt werden: es besteht nur mehr die Möglichkeit, dass entweder alle 7. Klassen eines Jahrganges auf Sprachwoche fahren oder alternativ dazu für alle 7. Klassen eines Jahrganges eine Native-Speaker Woche und eine Kulturwoche abgehalten wird. Bedingung für die Sprachwoche: ein Lehrer für die jeweilige Sprache muss mit jeder Klasse mit fahren. Da dies aber für die Lehrer auf freiwilliger Basis ist, wird folgendes Prozedere stattfinden: Herr Hofrat Dir. Paseka wird jeweils im Juni, spätestens aber im September eines Jeden Jahres mit den jeweiligen Lehrern abklären, ob die Sprachwoche für ihre Klassen durchführbar ist. Auf dieser Basis wird entschieden werden ob eine Sprachwoche stattfinden kann, oder auf die Alternative (Native-Speaker Woche und Kulturtage) zurückgegriffen wird.

Betont wird, dass die Sprachwoche keine Shopping-Tour darstellen darf, sondern verlegter Unterricht ist und auch dort produktiv gearbeitet werden muss.

- Weiters weist Herr Dir. Hofrat Paseka ausdrücklich darauf hin, dass eine Verlängerung der Ferien durch Herausnehmen der Kinder aus der Schule strengstens verboten ist. Bei Verdacht auf Verstoß

gegen diese Regel wird es zu Vorladungen der Eltern kommen, die im äußersten Fall auch zu einer Anzeige gegen die Eltern führen können.

- Das Projekt students for students ist wieder auf die Schiene gekommen. Es wird in den nächsten Tagen einen Elternbrief mit den Kontaktadressen geben.

3. Berichte

Bericht Obmann

Herr Kodon gibt einen kurzen Rückblick über das vergangene Jahr:

Hauptpunkte waren:

- Unterstützung bei der Beschaffung von Unterrichtsmitteln und besondere Aktivitäten der Schule (Brüssel, Seminar gegen sexuelle Gewalt, ... etc.)
- Familienförderung - Zuschüsse an Eltern für Schulveranstaltungen (z.B. Schikurse, Schulsportwochen etc.)
- Step by Step
- Erfolgreich eingesetzt: Gesundes Essen und Trinken
- Beschaffung der Infoscreens unterstützt
- Tastaturschreibkurse
- Unterstützung für TeilnehmerInnen des Schul-Balls in Form von Bons für 1 alkoholfreies Getränk pro Schüler
- Schulgemeinschaftsausschuss (SGA), Schul-(bezogene) Veranstaltungen, Matura NEU, Heizung (hier gibt es vorläufig noch Probleme bez. Kompatibilität des neuen Kessels mit der 1 Jahr alten Steuerungsanlage) u.v.m.

Herr Kodon bedankt sich bei den Alt-HietzingerInnen für die Unterstützung der Aktivitäten der Wenzgasse, wie z.B. des Projektes Step by Step u.a.m. Herr Kodon bittet im Sinne der Schulen, dass Absolventen der beiden Schulen doch möglichst zahlreich den Alt-HietzingerInnen beitreten mögen, da dies wiederum der Unterstützung der beiden Schulen zuträglich ist.

Bericht Kassier

Herr Seyringer bedankt sich bei den Eltern für die Mitgliedschaft und die Spenden. Fast 90% der Eltern haben ihre Beiträge geleistet. Die Einnahmen (insg. €26.316,-) durch die Mitgliedsbeiträge betragen über €20.923,-. Weitere Einnahmen stammen aus dem Verkauf der Kopierkarten(€1.465,-).

Zusätzliche Einnahmen kommen durch Sponsoring der Tanzschule Immervoll und vom Buffet, das die Schüler veranstalten und von den Alt-HietzingerInnen.

Ausgaben:

- für Unterrichtsmittel
- Sonstige Ausgaben: Leistungen an die Schulwarte, Kopiergerät, Verwaltung; Zuschuss Step by Step (€6.158,- für Beratung, Supervision Flyer ...), Familienförderung
- Sonderprojekte: Infoscreens, Getränkebons für den Schulball, Schulparlament.

Rechnungsprüfer

Die Rechnungsprüferin Frau Monika Zwieb berichtet, dass sie die Rechnungsprüfung durchgeführt hat. Die Prüfung fand Anfang Oktober statt und beinhaltete sowohl den Elternverein als auch das Projekt Step by Step. Die Buchführung wurde für ordnungsgemäß befunden und keine Unregelmäßigkeiten bei der Prüfung festgestellt. Sie stellt daher unter Punkt 4 den ...

4. Antrag auf Entlastung des Kassiers und des scheidenden Vorstandes

Antrag auf Entlastung des Kassiers: der Antrag wird einstimmig angenommen.

Ebenso stellt sie den Antrag auf Entlastung des gesamten Vorstandes.

Auch dieser Antrag wird von der Hauptversammlung einstimmig angenommen.

Herr Kodon bedankt sich bei Herrn Hofrat Dir. Paseka und beim gesamten Elternvereinsteam für die gute Zusammenarbeit.

5. Wahl der Organe des Vereins und des SGA

Vorstellung des Wahlvorschlages

Frau Pia Hadschieff stellt in ihrer Funktion als Vorsitzende des Wahlkomitees den eingelangten Wahlvorschlag vor:

Obfrau: Frau Doris Fischill
Obfrau-Stv.: Herr Erich Kodon
Kassier: Herr Manfred Seyringer
Kassier-Stv.: Frau Herlinde Wehofer
Schriftführerin: Frau Elisabeth Kapsch
Schriftführer-Stv. Frau Michaela Cepic

Neuwahl

Unter der Wahlleitung von Frau Pia Hadschieff wird die Wahl der Vereinsorgane vorgenommen. Der Wahlvorschlag wird einstimmig angenommen.

Wahl der VertreterInnen für den Schulgemeinschafts-Ausschuss

3. SGA-Mitglied: (die Obfrau Frau Doris Fischill und deren Stellvertreter Herr Erich Kodon sind automatisch SGA Mitglieder)

Herr Peter Scherbaum wird einstimmig als 3. SGA Mitglied gewählt.

Ersatzmitglieder für SGA:

Frau Michaela Cepic, Frau Monika Gamper, Frau Elisabeth Kapsch werden einstimmig gewählt.

Wahl der Rechnungsprüfer

Einstimmig werden Frau Monika Zwieb und Frau Elisabeth Spohn als Rechnungsprüfer gewählt.

6. Ausblick auf das kommende Schuljahr

Frau Fischill bedankt sich bei der HV für das ihr ausgesprochene Vertrauen, und auch beim alten und fast identen neuen EV-Team für seine hervorragende Mitarbeit.

Frau Fischill stellt die Inhalte - neue Initiativen, Projekte, etc. – die im beratenden Gremium, dem EV Ausschuss diskutiert wurden vor :

Die Aufgaben des Elternvereins für das kommende Schuljahr sind :

- Unterstützungsleistung bei der Beschaffung von Unterrichtsmitteln und Finanzierung von Sonderprojekten, Lehrmittel, Jahresbericht, etc. wie bereits in den Vorjahren
- Familienförderung (Vertraulichkeit u. Diskretion garantiert)

- Vertretung der Eltern in div. Gremien, Verbänden und anderen Vereinen (z.B. Alt-Hietzinger)

Laufende und neue Projekte:

- Step by Step: Frau Fischill stellt das Schüler-Lehrer-Eltern Projekt kurz vor, erläutert dessen Sinn Struktur und dankt allen daran Beteiligten.

- Neu: Native Speaker – Sprachkompetenz in Englisch: diese Projekt wurde letztes Schuljahr ins Leben gerufen. Wegen des guten Feedbacks auch dieses Jahr wieder stattfinden. Vornehmlich ist es für große Klassen vorgesehen. Die Kosten übernimmt der EV, der Einsatz erfolgt in Abstimmung mit den Klassenlehrern zu den Unterrichtszeiten. Heuer soll es in allen 4. Klassen abgehalten werden.

- Neu: Zusätzliche Workshops für Bühnenspiel: Da DASP von Seiten der Schule nur in den 1,3, u. 5 Jahrgängen angeboten werden kann sollen zusätzlich für die 2 u. 4 Klassen Theaterworkshops angeboten werden. Das Projekt ist in Arbeit eine Information an die Elternvertreter der Jahrgänge folgt.

- Kulturwoche in den 7. Klassen: Das grundsätzliche Anliegen der Schüler gemeinsam eine Reise zu unternehmen wird vom Elternverein unterstützt. Siehe Ausführungen oben unter Pkt. 2.

- Lehrer/Schüler Feedback: dieses Projekt entstand auf Wunsch der Schüler. Vorschlag: Auf der Elternvereins-Homepage sollen all jene Lehrer namentlich angeführt werden, die an diesem Projekt freiwillig teilgenommen haben.

- Eltern-Infos: Jugendliche und ... z. B Medien, Drogen. Veranstaltungen zu diesen und ähnlichen Themen können vom Elternverein unterstützt und finanziert werden. Frau Fischill bittet um Anregungen.

- Tastaturschreibkurs (Fortsetzung). Dank an die Organisatorin Frau Ingrid Strolz.

- Ausbau der Unterstützung für TeilnehmerInnen des Schul-Balls (Ball der Alt-Hietzinger am 29.Jänner 2013) ist geplant. Bis jetzt gibt es wie oben angeführt bereits die Aktion antialkoholische Getränkebons, Frühstück beim Schulbuffet. Geplant ist zusätzlich ein Bon für eine Kleinigkeit zum Essen im Parkhotel.

7. Budget:

Herr Seyringer stellt den Budgetvorschlag vor.

Einnahmen:

€27.500,- sind geplant:
€22.000,- Mitgliedsbeiträge,
€4.000,- Zuschüsse, Spenden
€1.500,- Kopierkarten

Ausgaben:

€27.500,- sind geplant
€12.000,- Unterrichtsmittel
€3.500,- Familienförderung
€1.000,- Verwaltung,
€4.500,- Sonderprojekte

Über das Budget wird abgestimmt und der Budgetvorschlag wird einstimmig angenommen.

8. Mitgliedsbeitrag 2013/2014

Herr Seyringer schlägt vor, den MB bei €33,- zu belassen. Auch dieser Vorschlag wird einstimmig angenommen.

9. Allfälliges:

- Von den Eltern wird vorgebracht, dass die jetzigen 3. Klassen ziemlich neu durchmischt seien. Herr Hofrat Dir. Paseka erklärt, dass er bemüht sei, die Klassen möglichst nicht zu zerreißen, dies aber in seltenen Fällen nicht anders möglich sei. Es besteht die Anweisung möglichst typenreine Klassen zu bilden und aufgrund der vorgeschriebenen Teilungszahlen, kann es in seltenen Fällen (wie offenbar bei diesem Jahrgang) notwendig sein die alten Klassenstrukturen zu verändern. Üblicher Weise wird eine Vorabfrage bei den Schülern schon vor Weihnachten durchgeführt, um eben solche Mischungen zu vermeiden. In den 6. Klassen kommen die Schüler aber oft durch die Wahlpflichtfächer wieder zusammen. Insgesamt hat sich in der Wenzgasse ohnehin eher „ein Jahrgangsgedenken“ durchgesetzt.

- Sprachwoche: siehe Punkt 2. Ausführungen von Herrn Hofrat Dir. Paseka.

- Thema Wanderklassen: von den Eltern wird angefragt, ob es nicht möglich sei, die Wanderklassen immer nur halbjährlich zuzuteilen. Herr Hofrat Dir. Paseka erklärt, dass dies aus organisatorischen Gründen leider nicht durchführbar sei. Weiters wird von den Eltern vorgeschlagen, Spinde für die Wanderklassen zur Verfügung zu stellen. Herr Hofrat Dir. Paseka informiert, dass den Wanderklassen eigene Garderoben und Kästen zur Verfügung stünden und die Aufstellung von Spinden leider aus baupolizeilichen Gründen und auf Grund von Brandschutzbestimmungen nicht möglich sei.

- Herr Hofrat Dir. Paseka bedankt sich beim Obmann und der neuen Obfrau für die gute und konstruktive Zusammenarbeit.

- Herr Hofrat Dir. Paseka weist nochmals auf die Möglichkeit der Unterstützung für Schulveranstaltungen vom Stadtschulrat hin und betont, dass sowohl diese Ansuchen, wie auch die beim Elternverein mit höchster Diskretion behandelt werden.

- Er geht kurz noch auf das Projekt Step by Step, die Infoscreens und die mit € 500,- unterstützte Schülerzeitung ein.

- Weiters bittet er um Sponsoren für den Jahresbericht

- Schlussendlich wird von den Eltern noch das Thema Ethikunterricht zur Sprache gebracht. Herr Hofrat Dir. Paseka befürwortet den Ethikunterricht grundsätzlich, gibt aber zu bedenken, dass dafür eine große Anzahl von Werteinheiten benötigt wird, die Momentan an unserer Schule leider nicht zur Verfügung stehen. Der Elternverein bekräftigt seine Bereitschaft alle Aktivitäten die zur Einführung eines Ethikunterrichts in der Wenzgasse führen, tatkräftig zu unterstützen.

- Eine Klasse hatte bisher kein Waschbecken, das Thema wurde vor Kurzem behoben.

- Thema Gesundes Essen auch beim Mittagessen: Von einer bei der HV nicht anwesenden Mutter wurde ersucht, dies in der HV zu thematisieren. Von den anwesenden Eltern wird dem Thema allerdings keine Priorität zugeordnet. Herr Hofrat Dir. Paseka berichtet, dass das Mittagessen von einer Cateringfirma geliefert wird, er vor Kurzem persönlich bei den SchülerInnen zu Mittag war und es zur Zeit keinen Anlass zur Kritik gibt. Einzige Anregung: die Mengen sollen - wenn von einzelnen SchülerInnen ersucht - erhöht werden ("Nachschlag").

- Thema reine Burschenklasse: dieses Schuljahr gibt es eine Klasse, die eine reine Burschenklasse ist, was grundsätzlich nicht erwünscht ist. Hat sich durch die Teilungszahlen leider so ergeben, soll weitgehend vermieden werden, kann aber in Einzelfällen vorkommen.

- Gewünscht wird, dass die Fotos im Jahresbericht bunt sein sollten. Ist bereits veranlasst, hat im letzten Jahr durch einen Fehler der Druckerei nicht geklappt.

Um 20:00 schließt Frau Fischill die Sitzung.

Ende: 20:00

Für das Protokoll:

Frau Doris Fischill / Herr Erich Kodon

Frau Elisabeth Kapsch